

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 210.

Mittwoch den 15. September 1897.

(4090) 3-1      §. 9818.

### Kundmachung.

Behufs des ohne Grundeinlösung auf 11.459 fl. 39 kr. veranschlagten, in Bausch und Bogen zu vergebenden Baues der 4272 m langen Landesstraße Gomila-Steinberg im Straßenbezirke Treffen,

wird die Offertverhandlung auf den 27. September 1897

anberaumt und es sind die mit einem 5% Badium der obigen Bausumme belegten und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerte bis längstens 12 Uhr mittags des genannten Tages beim gefertigten Landesauschusse zu überreichen.

Das Badium, welches nach erfolgter Genehmigung des Anbotes auf 10% des Ertragesbetrages zu ergänzen sein wird, kann übrigens auch bei der Landescassa erlegt werden, in welchem Falle dem Offerte der Erlagchein beizuschließen ist.

Die einschlägigen Pläne, der Kostenvoranschlag sowie die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse sind zur Einsicht der Offerten beim Obmann des Treffener Bezirksstraßenauschusses, Herrn Julius Treo, Gutsbesitzer in Kleindorf bei Treffen, aufgelegt.

Der Offertent hat in dem Offerte ausdrücklich zu erklären, daß er die Pläne, den Kostenvoranschlag, die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse genau eingesehen habe sowie daß er sich diesen Bestimmungen im Falle, daß er Ersteher wird, ohne Vorbehalt unterwerfe und sich verpflichte, unter genauer Einhaltung derselben für die offerierte Summe den Bau auszuführen. Der Offertent hat sein Offert mit seinem Vor- und Zunamen zu unterfertigen, seinen Beruf und seinen Wohnort beizufügen.

Das in dem Offerte angelegte Anbot ist mit Ziffern und Buchstaben zu schreiben.

Die Entscheidung und Auswahl unter den eingelangten Offerten behält sich der Landesauschuß unbedingt vor.

Vom k. k. Landesauschusse.  
Laibach am 12. September 1897.

(4088) 3-1      Nr. 35.924.

### Kundmachung.

Laut Erlasses des hohen k. k. Handelsministeriums vom 31. August 1897, §. 47.333, kommt es nicht selten vor, daß bei Postaufträgen aus Oesterreich nach Deutschland mit Wechseln die Absender für den Fall der Nicht-einlösung derselben die Protestaufnahme mangels Zahlung durch Vermerk im Auftragsformulare verlangen. Da im Postauftragsverkehre zwischen

Deutschland und Oesterreich-Ungarn die Aufnahme von Wechselprotesten mangels Zahlung durch die Post nicht eingeführt ist, so können die k. k. Postämter einem derartigen Verlangen des Absenders nicht entsprechen, vielmehr müssen solche Wechsel durch sieben Tage zur Verfügung des Schuldners gehalten werden und können, falls die Einlösung binnen dieser Frist nicht erfolgt ist, erst nach Ablauf derselben an den Absender zurückgeschickt werden.

Hiedurch wird aber in der Regel, weil die zur Protestaufnahme zulässige Frist abgelaufen ist, der Absender des Rechtes verlustig, nach Rückkunft des Wechsels seine Forderung nach Wechselrecht geltend zu machen.

Dies wird zur allgemeinen Richtschnur mit dem Beifügen kundgemacht, daß im Postauftragsverkehre zwischen Oesterreich und Deutschland die Aufnahme von Wechselprotesten mangels Zahlung durch die Post nicht verlangt werden kann.

Triest, den 11. September 1897.

Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(4056) 3-3

### Kundmachung.

Die Aufnahme neueintretender Schüler in die I. Classe findet am 16., die der übrigen Schüler am 17. September l. J. statt.

Zur Vornahme der Aufnahm- und Wiederholungsprüfungen haben sich die Schüler am 17. September um 9 Uhr früh im Gymnasialgebäude einzufinden.

Das Schuljahr wird am 18. September mit dem hl. Geistamte eröffnet, welches um 8 Uhr früh in der Pfarrkirche abgehalten wird.

K. k. Gymnasialdirection Gottschee,  
am 8. September 1897.

(4103)      §. 13.813.

### Kundmachung.

Auf Grund des Artikels 5 des Viehseuchen-Uebereinkommens mit dem deutschen Reiche vom 6. December 1891 und des Punktes 5 des zugehörigen Schlusprotokolls (R. G. Bl. Nr. 16 ex 1892) findet das Ministerium des Innern die Einfuhr von Rindvieh in die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder aus den von der Lungenseuche betroffenen nachstehenden Sperrgebieten des deutschen Reiches bis auf weiteres unbedingt zu verbieten, und zwar:

- 1.) Aus den Regierungsbezirken Potsdam, Magdeburg, Hildesheim und Arnberg im Königreiche Preußen;
- 2.) aus der Kreishauptmannschaft Zwidau des Königreiches Sachsen.

Dieses Verbot tritt an die Stelle des mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums des Innern

vom 10. Juli l. J., §. 21.829, beziehungsweise des mit der hierortigen Kundmachung vom 14ten Juli 1897, §. 10.620, erlassenen Verbotes.

Dies wird zufolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 11. September l. J., §. 28.650, mit dem Beifüge verlaublich, daß Uebertretungen dieses unbedingten Einfuhrverbotes nach dem Reichsgeetze vom 24. Mai 1882, Nr. 51, respective nach § 46 des allgem. Thierseuchengeetzes und der hiezu erlassenen Durchführungs-Verordnung, R. G. Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880, geahndet werden.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 14. September 1897.

St. 13.813.

### Razglas.

Na podstavi člena 5. z nemško državo sklenjenega dogovora o živinskih kugah z dné 6. decembra 1891. l. in točke 5. k temu dogovoru spadajočega končnega zapisnika (drž. zak. št. 16 iz l. 1892) ministerstvo za notranje stvari dotlej, dokler se ne ukaže drugače, brezpogojno prepoveduje uvažati govejo živino v kraljevini in dežele, zastopane v državnem zboru, iz nastopnih zapornih ozemelj nemške države, v katerih je razširjena plučna kuga, in sicer:

- 1.) Iz vladnih okrajev Potsdam, Devín, Hildesheim in Arnberg v kraljevini Pruski;
- 2.) iz okrožnega glavarstva Zwickau v kraljevini Saksonski.

Ta prepoved stopi na mesto prepovedi, izdane vsled razpisa c. kr. ministerstva za notranje stvari z dné 10. julija 1897. l., št. 21.829, oziroma vsled tuRADNEGA razglašja z dné 14. julija 1897. l., št. 10.620.

To se vsled razpisa visokega c. kr. ministerstva za notranje stvari z dné 11. septembra 1897. leta, št. 28.650, daje na znanje z dodatkom, da se prestopki te brezpogojne uvozne prepovedi kaznujejo po državnem zakonu z dné 24. maja 1882. l., št. 51, oziroma po § 46. občnega zakona o živinskih kugah in k temu zakonu izdanega izvršitvenega ukaza, drž. zak. št. 35 in 36 iz l. 1880.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dné 14. septembra 1897.

(4057) 3-2      Nr. 33.266.

### Vacante Stellen.

Bei der hiesigen k. k. Post- und Telegraphen-Direction sind zwei Postconcepts-Praktikantenstellen mit dem Adjutum jährlicher 500 fl. zu besetzen.

Beerber haben ihre Gesuche unter Vorweisung der abgelegten juridischen Studien unter der allgemeinen für den Eintritt in den Staatsdienst erforderlichen Qualifikationen bis zum 18. l. R. bei der genannten Behörde einzubringen.  
Triest am 8. September 1897.

(4088)      §. 149 ex 1897/98

### Kundmachung.

Die nächste Prüfung aus der Staatswissenschaft wird am 11. October 1897

abgehalten werden.

Diesjenigen, welche sich dieser Prüfung ziehen wollen, haben ihre nach dem Geetze vom 17. November 1852, R. G. Bl. Nr. 1 vom 1853, instruierten Gesuche

bis längstens 3. October 1897 an den unterzeichneten Präses einzubringen, darin nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen der genannten Wissenschaft frequentirt oder sie der Gelegenheit dazu entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Graz am 6. September 1897.

Der Präses der k. k. Prüfungscommission für Staats-Rechtswissenschaften:

F. Zeidler m. p.

Nr. 847 R. 64

(4060) 3-2

### Lehrstelle.

An der zweiclassigen Volksschule in ... ist wegen Eröffnung der zweiten Classe eine Lehrstelle mit den Bezügen der IV. Klasse definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen. Gehörig instruierte Gesuche sind im vorgeordneten Wege

bis zum 25. l. R. hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Umgehung am 10. September 1897.

§. 1288 R. 64

(4061) 3-2

### Lehrstelle.

An der vierclassigen Volksschule in ... wird die Lehrstelle mit dem Jahresgehälter per 360 fl. zur provisorischen Besetzung geschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis zum 25. September 1897

im vorgeordneten Wege hieramts einzubringen.  
K. k. Bezirksschulrath Gottschee am 10. September 1897.

# Anzeigebblatt.

**Guter Kostort für ein Mädchen**  
ist Komenskygasse Nr. 38, I. Stock, zweite Thür, zu haben. (4087)

**Der französische Unterricht**  
bei

**Mme. Ida Förg**  
diplomiert in der franz. Sprache beginnt am 15. September. Einzelstunden, Lehrurse, Conversation nach bewährten Methoden. (4069) 3-1  
Anmeldungen von 9 bis 12 Uhr vormittags Herrengasse 3, I. Stock, rückwärts.

Die Herren Officiere und Beamten welche ihre Uniformhandschuhe gut gewaschen, repariert und weich zu haben wünschen, wollen dieselben zum „rothen Handschuh“ am Alten Markt schicken. — Auch sind neue Uniformhandschuhe, von 90 kr. aufwärts, best-assortiert daselbst am Lager.  
Anton Leutgeb (4094) 3-1      Alter Markt Nr. 11.

**Ein Mignon-Flügel**  
ist billig zu vermieten.  
Näheres in der Administration dieser Zeitung. (4105) 2-1

**Preiselbeeren**  
bester Qualität aus dem Triglavgebiete liefert  
**Janez Rekar in Obergörjach**  
2-1      Haus-Nr. 16      (4093)  
das Kilo zu 25 kr. franco Laibach. Bestellungen werden schleunigst erbeten.

**Echte halbgeselchte Krainerwürste**  
sind zu haben Komensky-(Feld-)gasse Nr. 16 und beim Herrn Jos. Kordin, Handelsmann, Domplatz.  
Achtungsvoll  
(4095) 5-1      J. Urbas.  
Auswärtige Bestellungen werden prompt effectuirt.

**Garçon-Wohnung**  
unmöbliert, Parterre, ist Beethovengasse Nr. 3 für November-Termin zu vermieten.  
Herr  
**Karl Poltnig**  
ist mit heutigem Tage aus Diensten getreten und nicht berechtigt, für mich Geschäfte zu beschließen.  
**Julius Schilling**  
Agentur, Commissions- und Landes-Praktikant  
Geschäft.  
Laibach, 14. September 1897.

**Privat-Lehranstalt für Schnittzeichnen und Kleidermachen**  
(nach System Adolf Wilh. Schack, Wien).  
Unterricht im Wiener technischen Schnittzeichnen. In Cursen von drei bis sechs Monaten vollständige Ausbildung.  
**Beginn der Course 1. October 1897.**  
Einschreibungen werden vom 11. September an von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags entgegengenommen.  
Alles Nähere Prospect franco.  
**Emma Schlehán, Laibach**  
Judengasse Nr. 1.  
Schnittverkauf nach Masse.  
(4052) 6-2

**Kindergarten des deutschen Schulvereines in Laibach.**  
Die Einschreibungen für das neue Schuljahr finden am **16. und 17. September** von 8 bis 12 vor- und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im Gebäude der Handelslehranstalt statt.  
Aufgenommen werden die Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren. Die Beschäftigung der Kinder erfolgt in zwei räumlich getrennten Abtheilungen. Keine Einschreibgebühr und kein Schulgeld!  
Die Leitung des Kindergartens

## Geschäfts-Uebersiedelung.

Hiemit gebe ich den geehrten P. T. Kunden bekannt, dass ich mit meinem **Tuch-, Leinen-, Modewaren- und Damen-Confections-Geschäfte** in die Spitalgasse Nr. 7

übersiedelt bin und mein Lager mit ganz neuer Ware aufs reichhaltigste ausgestattet habe. — Einem recht zahlreichen Zuspruch mich bestens empfehlend hochachtungsvoll

**Anton Schuster**  
„Pri Tončku“.

(3875) 6-4

## Danksagung.

Aus Anlass des 25jährigen Jubiläums der freiwilligen Feuerwehr in Gurfeld spendeten: der hochwohlgeborene Herr **Victor Freiherr v. Hein**, k. k. Landespräsident von Krain, 20 fl.; der wohlgeborene Herr **Dr. Ivan Tavčar**, Advocat und Landtagsabgeordneter in Laibach, 50 fl.; die wohlgeborene Frau **Josefine Hotschevar**, Gutsbesitzerin und Protectorin des Vereines in Gurfeld, 150 fl.; der wohlgeborene Herr **Johann Kosler** in Laibach 10 fl.; der wohlgeborene Herr **Johann Japl** in Graz 10 fl.; die Herren **Ehrenmitglieder** 64 fl. 50 kr.; **«Adriatica di Scurta»** in Triest 10 fl.; die **«Agramer Bierbrauerei»** aber 20 fl. Allen diesen hochherzigen Wohlthätern spricht die unterzeichnete Leitung der freiwilligen Feuerwehr in Gurfeld den wärmsten Dank aus.

Für die Leitung der freiw. Feuerwehr in Gurfeld:

**Anton Rupert**,  
Feuerwehrhauptmann. (4085)

## FRANZ DETTER

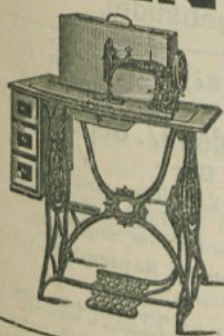
Laibach, Alter Markt Nr. 1

älteste Nähmaschinen-Niederlage Krains.

## Nähmaschinen

für Hausgebrauch und Gewerbe.

Dauerhaft, leichte Handhabung, geräusloser und schneller Gang. 31-14



!Reelle Ware!

## „Mestna višja dekliška šola v Ljubljani“ Gospodske ulice št. 8.

Šolsko leto 1897/98 se prične dné 20. septembra. Vpisovanje za prvi in drugi letnik bode od 13. do 17. septembra vsak dan dopoldne od 11. do 12. ure v ravnateljstvi pisarni.

Dné 18. septembra bode vzprejemni izpit za tiste učenke I. letnika, ki niso dovršile 8. razreda ljudske ali 3. razreda meščanske šole, in tiste učenke II. letnika, ki niso dovršile 1. letnika višje dekliške šole.

Deklice, katere želé vstopiti v I. letnik višje dekliške šole, se morajo izkazati s spričevalom 8. razreda ljudske ali pa 3. razreda meščanske šole in z dokazom, da bodo izpolnile 14. leto vsaj v prvem polletju šolskega leta. Imenovana šolska spričevala zamore nadomestiti tudi vzprejemni izpit.

Vsaka deklica vplača pri vpisovanju 2 gld. prispevka za učila. Učenke I. letnika pa razven tega še 2 gld. vzprejemnine. — Šolnina znaša za vsako učenko 10 gld. na leto.

Obligatni učni predmeti so: Veronauk, slovenščina, nemščina, francoščina, zgodovina, zemljepisje, matematika, fizika, prirodopisje, risanje, ročna dela, odgojeslovje (v II. in III. letniku), gospodinjstvo (v III. letniku).

Mestna višja dekliška šola ima značaj srednje šole, podpirata jo država in dežela Kranjska, na njej poučujejo večinoma profesorji c. kr. srednjih šol.

Natančnejša pojasnila daje ravnateljstvo, ki pošilja na zahtevo tudi šolski statut in učni načrt. (4002) 3-3

V Ljubljani, dné 7. septembra 1897.

Ravnateljstvo mestne višje dekliške šole.

## „Glasbena Matica“ v Ljubljani.

### Naznanilo

o XVI. šolskem letu 1897/98.

Vpisovanje v šolo «Glasbene Matice» se vrši

dné 16., 17., 18. in 19. septembra

dopoldne od 10. do 12. ure v prostorih društvene šole

v Vegovi ulici.

Poučevanje se prične v ponedeljek, dné 20. septembra.

### Učni predmeti:

Splošna glasbena teorija, zborovo petje } pouk je  
(dekliški, deški in dijaški moški zbor), } brezplačen.  
Harmonija,  
kontrapunkt,  
solopetje,  
glasovir,  
gosli,  
čelo.

Učnine se plača za pouk v dveh tedenskih urah od predmeta 1 gld. 50 kr. na mesec.

Vpisnine se plača za vsacega gojenca 1 gld.

Stariši gojencev morajo biti društveniki «Glasbene Matice»; če niso se društveniki, plačajo pri vpisu gojenca 2 gld. letne društvenine.

(4033) 3-3

Odbor.

Die Gesellschafts-Direction beehrt sich bekanntzugeben, dass der Unterricht in der

## Musikschule

der Philharmonischen Gesellschaft in Laibach

am Montag, den 20. September 1897

beginnt und dass die Aufnahme der Schüler am 16., 17. u. 18. September 1. J. von 10 bis 12 Uhr vormittags in der Tonhalle stattfindet.

Bei der Aufnahme ist das genaue Nationale des Schülers anzugeben. Die Schulgeld zahlenden Schüler haben das Schulgeld monatlich im Vorhinein zu entrichten und bei der Einschreibung schon den ersten Monatsbeitrag zu erlegen.

Jeder neu eintretende Schüler (d. h. solche, welche bisher noch nicht die Anstalt besuchten), welcher auf ganze oder theilweise Befreiung vom Schulgelde Anspruch macht, hat nebst der Einschreibgebühr von 1 fl. das Schulgelde für den ersten Monat mit 2 fl. zu entrichten, gleichviel ob er später vom Schulgelde befreit wird oder nicht.

Befreiungsgesuche, welche entsprechend begründet sein müssen, sind sofort bei der Anmeldung zu überreichen, da auf später oder nachträglich einlangende keine Rücksicht genommen werden kann.

Der Unterricht wird ertheilt:

im Sologesang von Frau **Antonie Nebenführer-Seifhardt**; (4041) 3-2

in der Theorie der Musik } vom Herrn Musikdirector

Clavierspiel } **Josef Zöhner**;

in der Theorie der Musik } vom Herrn Concertmeister **Hans Gerstner**;

Clavierspiel } vom Herrn **Gustav Moravec**;

Violin- und Violaspiel } vom Herrn **Adalbert Syrinek**.

Außerdem finden regelmäßige Ensemble-Uebungen statt, welche den Schülern Gelegenheit bieten, sich im Zusammenspielen zu üben. Zu diesen

Ensemble-Uebungen sowie zum Unterrichte im Chorgesange und in der Theorie der Musik werden auch Nichtschüler der

Anstalt (Hospitanten) zugelassen, deren Anmeldung gleichfalls an den oben bezeichneten Tagen stattzufinden hat. Das Unterrichtshonorar, mit Aus-

nahme des Chorgesanges und der Theorie, welche als obligatorische Fächer von jedem Schüler der Anstalt besucht werden müssen, beträgt pro Gegenstand und Monat: für Mitglieder der Gesellschaft oder

deren Angehörige 2-50 fl., für Nichtmitglieder der Gesellschaft 4 fl.; wenn von ein und demselben Mitgliede mehr als ein Kind oder Familien-

angehöriger die Schule besucht, so ist das Unterrichtshonorar von 2 fl. per Person und Monat zu entrichten. Hospitanten haben für die ihnen zugäng-

lichen Fächer die Hälfte, nämlich 1-25 fl. und 2 fl. pro Gegenstand und Monat, zu erlegen.

Die Einschreibgebühr für neu Eintretende beträgt 1 fl.

## Chorschule für Erwachsene

sowohl Damen als Herren.

Unterricht frei.

Anmeldungen werden an den oben bezeichneten Tagen und Stunden entgegengenommen.

Vorkenntnisse nicht nothwendig.

Die Direction der Philharmonischen Gesellschaft.

## Keil-Lack

(Fussboden-Glasur)

vorzüglichster Anstrich für weiche Fußböden.

Preis einer großen Flasche fl. 1-35, einer kleinen Flasche 68 kr.

**Wachs-Pasta**

bestes Einlassmittel für Parketen.  
Preis einer Dose 60 kr.

**Gold-Lack**

zum Vergolden von Bilderrahmen etc.  
Preis eines Fläschchens 20 kr.

**Weisse Glasur**

ausgezeichneter, schnelltrocknender und geruchloser Anstrich für Waschtische, Fensterbretter, Thüren und Möbel.

(3571)

1 kleine Dose 45 kr., 1 mittlere Dose 75 kr.

12-4

Stets vorrätbig bei

**Jeglič & Leskovic in Laibach**

Preschern-Platz Nr. 1.

# Tschinkel's Caffeeegries

ist der beste, kräftigste und daher billigste Zusatz zum Bohnencaffee.  
Erhältlich in jeder Spezereiwarenhandlung.

(4046) 10-4

## Marie Sever Clavierlehrerin

täglich von elf bis zwölf Uhr zuhause anzutreffen, Jurčičplatz Nr. 3. (4021) 4-3

(3996) **Wollen Sie** 3-3

zu November nächst dem Centrum der Stadt eine sehr billige, hübsche und gesunde

## Wohnung

mit drei Zimmern, Vorzimmer und Zugehör haben, so befragen Sie den Hauseigentümer **Alter Markt 34, I. Stock.**

**Eiserne Fenster, Stiegen, Karren, Jalousien, Ventilatoren, Feldbahnen, Schachtdeckel, Kaminthürin, Aufzüge, Pumpen, Bauwerkzeuge** billigst bei **Johann Endler, Wien, III., 14-7 Messenhausergasse Nr. 5.** (3713)

Man verlange Prospective und Ueberschläge.

## Ein Monatszimmer

mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten. (4034) 3-3

Anfrage: **Petersdamm 37, I. Stock.**

## Ein möbliertes Hofzimmer

mit separatem Eingang, für einen stabilen Herrn, sofort zu vermieten. Auf Wunsch auch ganze Verpflegung. Auch ein Studierender höherer Classe findet allsogleich Aufnahme. Wo? sagt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung. (4066) 3-2

## Ophelia Landau

Conservatoristin und staatlich geprüfte

## Clavier-Lehrerin

ertheilt Unterricht.

Zu sprechen von 2 bis 5 Uhr nachmittags: **Franz-Josef-Strasse Nr. 7, II. Stock.** (4079) 5-2

Jede Dame, die auf Eleganz und Nettigkeit hält, verwendet ausschließlich „Ideal“-Patent sammt Vorstoß zum Abschluß ihrer Kleiderstücke. — Zu haben in allen Schneidergeschäften der **Monarchie.** (3951) 39-3

## Englischen Unterricht

in Grammatik, Literatur und Conversation nach neuester Methode ertheilt

## Frl. Sabine Gruber

staatlich autorisierte Lehrerin der englischen Sprache. (4082) 7-2

Zu sprechen täglich von 12 bis 3 Uhr nachmittags: **Rosengasse Nr. 21, I. Stock.**

## Marianna Chiossino

**Schellenburggasse Nr. 6, I. Stock, links,** beginnt den Unterricht in der

## italienischen Sprache

grammatikalisch und Conversation

am **1. October.** (4024) 3-2

Vormerkungen vom 20. September angefangen.

## Ein Kostort

für einen Knaben aus gutem Hause wird bei einer kinderlosen Familie gesucht. Bedingung separates gefundes Zimmer.

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (4078) 2-2

## Zwei gut dressierte

## Vorstehhunde

sind wegen Abreise billig zu verkaufen. Adresse **J. V. 100, poste restante Laibach.** (4039) 3-3

Ein

## Lehrling oder Praktikant

aus einem besseren Hause und mit guter Vorbildung wird sofort aufgenommen bei

## Ernest Hammerschmidt

(4043) **Eisenhandlung, Laibach.** 3-3

## Geschäfts-Local und Wohnungen

(3861) 10-5  
sind im **Neubau Herrengasse Nr. 7,** Eckhaus am Judensteige, sofort zu vermieten. Näheres bei **M. Kunc,** ebendasselbst.

## Preiselbeeren

liefert in Kisten zu 40 bis 50 Kilo Inhalt mit **12 kr.** ab Station Friesach. Größere Partien billiger. (4000) 4-4

## A. Maier

Kaufmann

**Metnitz (Kärnten).**

## ED. MAHR

erlaubt sich hiemit einem P. T. Publicum höflichst anzuzeigen, dass er sein **Parfumerie-, Toilette- und Schreibrequisiten-Geschäft** mit 15. September d. J. in der **Judengasse Nr. 4, Gerliczy'sches Haus,** eröffnete und bittet ergebenst um geneigten gütigen Zuspruch. (4073) 4-4

Deutsche

## Privat-Volksschule für Knaben

in Laibach (Realschulgebäude).

Das Schuljahr 1897/98 beginnt am **18. September.** Die Einschreibungen werden (4026) 4-4

**Donnerstag, den 16., und Freitag, den 17. September** vormittags von 8 bis 12 Uhr

in der Kanzlei der Schulleitung vorgenommen. Vorzulegen sind für neu eintretende Schüler Tauf-, bezw. Geburtsschein und der Impfschein; für die übrigen die letzte Schulnachricht. — Schulgeld wird keines eingehoben.

Eröffnet wird das Schuljahr **Samstag, den 18. September,** vormittags mit einem Schulgottesdienste in der deutschen Kirche.

**Die Schulleitung**  
der Schulvereins-Schule.



Im ersten Stockwerke dieses Hauses mit Garten werden

## Studenten

in vollständige Pflege, unter strenger Hausordnung und Ueberwachung der Schulleitung

in **Pension aufgenommen.**

Man wende sich an **Forstmeister Gaudia, Polanaplatz Nr. 1, I. Stock.**

## Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt, wenn jede Packung edes Pulver A. Moll's Seidlitz Pulver und Unterschrift trägt.

**Moll's Seidlitz-Pulver** sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigender und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgantien, Bitterwässern etc., vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel 1 fl. 3. W.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

## Moll's Franzbrantwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Packung A. Moll's Franzbrantwein u. Salz und Unterschrift trägt.

**Moll's Franzbrantwein und Salz** ist ein namentlich als stillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Ermüdung bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche fl. 1.00.

Hauptversand durch

**Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben**

In den Depôts der Provinz verlange man ausdrücklich **A. MOLL'S** Depôts: **Laibach:** G. Piccoli, Apotheker; **Ubaldo von Trnkoczy,** Apotheker. **Jos. Močnik,** Apotheker.

## Bahnhofgasse Nr. 15

im **II. Stocke** ist eine

## schöne trockene Wohnung

bestehend aus **fünf Zimmern mit Centralheizung, Küche, Speisekammer, Dienstbotenzimmer und Keller**

**vom 1. November ab**

zu vermieten. (4044) 3-3

Näheres in der **Buchhandlung von Kleinmayr & Bamberg, Sternallee.**